

## Im Dreifaltigkeitsviertel tut sich was

Ausbau der Bäumlstraße, neue Wohnblocks an der Nordgaustraße und Baugebiet am Mosacherweg: Beim Ortstermin der CSU im Dreifaltigkeitsviertel gibt es viel zu besprechen.

**Amberg.** (gfr) Bei dem Treffen im Café Muskat ergriff zunächst CSU-Fraktionsvorsitzender Dieter Mußemann das Wort: Das Dreifaltigkeitsviertel sei bereits ein attraktiver Stadtteil. Mit weiteren Baumaßnahmen soll nun ein Beitrag dazu geleistet werden, dass sich der Wohnungsmarkt etwas entspannt.

Christian und Jonas Schwarzer, die Geschäftsführer der in Kümmerbrunn ansässigen AHS-Gruppe, stellten ihr Projekt vor, das sie hinter der Agip-Tankstelle im Bereich Regensburger-/Nordgaustraße planen. Entstehen sollen ihren Worten zufolge 25 Eigentumswohnungen mit insgesamt gut 2400 Quadratmetern Wohnfläche. Hinzu kämen rund 1200 Quadratmeter an Gewerbefläche. Die Wohnungen, die zwischen 70 und 160 Quadratmeter groß sein sollen, würden auf drei Häuser verteilt. Auf dem Plan stehen auch 35 Tiefgaragenstellplätze und vier Carports. Für die Gewerbeeinheit mit Läden im Erdgeschoss sowie Büros und Arztpraxen in den oberen Etagen müsse das Anwesen Regensburger Straße 68 aber erst noch abgerissen werden. Dort sehen die Pläne weitere 15 Tiefgaragen- und zehn Außenstellplätze vor.

Was Christian Schwarzer wichtig ist: Es werde nachhaltig und ökologisch gebaut. Die Dächer würden begrünt und die Flächenversiegelung werde auf ein Mindestmaß re-



„Wir rüsten das Dreifaltigkeitsviertel auf“, sagte CSU-Fraktionsvorsitzende Dieter Mußemann (Mitte), der zusammen mit Christian Schwarzer (Zweiter von links), Jonas Schwarzer (Zweiter von rechts), stellvertretendem CSU-Kreisvorsitzendem Matthias Schöberl (rechts) und Oberbürgermeister Michael Cerny (links) die Pläne für neue Wohngebiete vorstellte. Bild: gfr

duziert. Geheizt werde mit Pellets oder Luftwärmepumpen. Die Aufträge gingen ausschließlich an Unternehmen aus der Region. Der Kaufpreis werde unter 4000 Euro pro Quadratmeter liegen.

### Parkplätze unter die Erde

Ein weiteres Thema war die Parksituation im Dreifaltigkeitsviertel. Diese ist laut stellvertretendem CSU-Kreisvorsitzendem Matthias Schöberl verbesserungswürdig. Baureferent Markus Kühne sah es nicht anders: „Wir haben in Amberg viel zu wenig Parkraum, aber wir können nicht einfach weitere Flächen dafür verdichten.“ Zu begrüßen sei die von Schwarzer vorgeschlagene Lösung, die Parkplätze unter die Erde zu verlegen. In alten

Baugebieten sei das aber nachträglich nicht mehr möglich. „Wie ist es um den Amberger Wohnungsmarkt bestellt?“, wollte Oberbürgermeister Michael Cerny von Christian Schwarzer wissen, und der meinte, dass die Nachfrage nach gehobenen Standard ungebrochen sei.

Die Bäumlstraße war ein weiteres CSU-Thema. Wie Michael Cerny sagte, plane die Stadt schon seit Jahren, aber im kommenden Herbst könne mit dem Ausbau begonnen werden. Der Oberbürgermeister wörtlich: „Aber wir werden sicherstellen, dass die Gewerbeeinheiten während der Bauphase erreichbar sind.“ Baureferent Kühne ging kurz auf die geplante Gestaltung ein. Die Straße werde sechs Meter breit sein. Cerny fügte hinzu, dass zudem eine

Tempo-30-Zone entstehen soll. Abschließend ging es noch um das neue Baugebiet Mosacherweg Ost II, das auf dem Gelände einer ehemaligen Baumschule entstehen soll. „Wir werden gut ein Jahr für die Planungen brauchen“, sagte Fraktionsvorsitzender Mußemann und rechnete damit, dass voraussichtlich im Frühjahr 2021 mit der Erschließung begonnen werden kann.

### Ölheizungen verbieten

Der vorläufige Bebauungsplan sieht laut Kühne auf fünf Hektar vier Geschoßbauten, 25 Doppel- oder Einzelhäuser und weitere acht ebenerdige Gebäude vor. Laut Mußemann werden Ölheizungen nicht zugelassen. Die Nutzung von Sonnenenergie werde vorgeschrieben.

## POLIZEIBERICHT

### Mit Schlagstock gegen Obdachlosen

**Amberg.** (roa) Mit Gewalt verschaffte sich am Dienstag ein 29-jähriger Obdachloser Zutritt in eine Wohnung im Amberger Stadtosten. An der Tür wurde er mit einem Schlagstock angegriffen. Der Mann erhielt einen Treffer im Gesicht, doch er wehrte sich, überwältigte den Angreifer und entriß ihm den Schlagstock. Nun unterlegen, trat der Bekannte des 29-jährigen die Flucht an und konnte auch nicht mehr eingeholt werden. Ein Bewohner des Mehrfamilienhauses bemerkte den Lärm und verständigte die Polizei. Die Beamten konnten in der besagten Wohnung nicht nur den Schlagstock sicherstellen, sondern auch eine geringe Menge an Marihuana und mehrere Utensilien, die auf einen Rauschgifthandel hinwiesen. Dies sei letztendlich der Grund des unerwünschten Besuches gewesen, heißt es im Polizeibericht. Somit erhält nicht nur der zur Festnahme ausgeschriebenen Angreifer eine Anzeige von der Polizei.

### 20 000 Euro Schaden nach Auffahrunfall

**Raigering.** (roa) Erheblicher Sachschaden ist die Bilanz eines Auffahrunfalls in Raigering. In der Immenstetter Straße musste am Dienstagmorgen um 8 Uhr ein 27-jähriger Landkreishilfsfahrer verkehrsbedingt abbremsen. Schlichtweg übersehen hat dies eine dahinter fahrende gleichaltrige Niederbayerin. Der Aufprall war so heftig, dass in ihrem Auto die Airbags aufgingen und sie leicht verletzt ins Klinikum eingeliefert wurde. Ebenso erging es